

der *Nationalanzeiger* als besonderes Beiblatt, ebenfalls in mehreren Nummern, nach Maassgabe des vorhandenen Stoffes beigegeben werden soll, welcher von allen gewerblichen und literarischen neuen Erscheinungen im Bereiche der deutschen Bundesstaaten Kunde bringen wird.

Der ganze Jahrgang des *Hausfreundes* von 104 Nummern, nebst *Nationalanzeiger* von wahrscheinlich gleichem Umfange, wird nicht mehr als 12 Groschen kosten; da aber eben dieser billige Preis den resp. Sortiments-Buchhandlungen bei vielem Zeitaufwande nur geringen Vortheil gewähren könnte, so lassen wir — in der sicheren Voraussetzung, dass die Inserate des *Nationalanzeigers* bald den erforderlichen Aufwand allein hinreichend decken dürften — bei sofortiger Bestellung von 100 Exemplaren, diese statt des Ordinarpreises von 50 Thalern, für 16 Thlr. 16 Gr., und bei Abnahme von 50 Exemplaren statt des Ordinarpreises von 25 Thalern, für 12 Thlr. 12 Gr., was — da zu 100 Exemplaren des *Hausfreundes* nebst *Nationalanzeiger* mindestens 2 Ballen Papier à 12 Thlr. erfordert werden, nur etwa den *Maculaturwerth* beträgt, mithin selbst bei einer sofortigen Bestellung von Tausend Exemplaren durchaus kein Risiko Statt findet.

Dagegen können Bestellungen unter 50 Exemplaren nicht angenommen werden, indem hiermit der Debit des Blattes hinlänglich erleichtert ist, um bei nur einiger Verwendung einen bedeutenden Absatz zu erzielen, und zugleich eben in der dadurch herbeizuführenden grösstmöglichen Verbreitung desselben, das sicherste Mittel liegt, den beigegebenen *Nationalanzeiger* in Aller Hände zu bringen.

Sobald 100 Bestellungen auf Ein hundert Exemplare eingegangen, werden wir den resp. Buchhandlungen besondere, für das Publicum bestimmte Prospective oder Probeblätter, in der von ihnen gewünschten Zahl, zu geneigter Verbreitung zusenden.

Das Blatt wird sonach nur erst beginnen, wenn es einer Auflage von 10 Tausend Exemplaren gewiss ist, was wohl nicht schwer halten dürfte; und es sollen die Insertionsgebühren im *Nationalanzeiger* für die gespaltene Zeile bei 10 Tausend Auflage 3 Gr. und bei jeder Steigerung der Auflage um 5 Tausend 1 Groschen mehr betragen.

Um den verehrl. Handlungen jedoch auch die Uebersetzung zu geben, dass die jedesmaligen Angaben über die Stärke der Auflage in der Wahrheit beruhen, werden wir von Zeit zu Zeit diejenigen Handlungen, welche den *Hausfreund* beziehen, und deren wirklichen Bedarf in dem *Börsenblatt* veröffentlichen.

Grimma, im October 1836.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3477.] Binnen ca. 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:
Die Namen der Juden. Eine geschichtliche Untersuchung von Dr. Junz. Preis 14—16 \mathcal{R} .

Homöopathischer Taschen-Rosfarz. Ein unentbehrliches Hand- und Hilfsbüchlein für diejenigen, welche die Krankheiten der Pferde leicht, sicher, einfach und wohlfeil heilen wollen. Preis 6—8 \mathcal{R} .

Da ich beide Werkchen nur in einfacher Anzahl pro nov. versenden werde, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche mehr Exemplare zu erhalten wünschen, sie zu verlangen. Für Ankündigungen in öffentlichen Blättern werde ich sorgen.

Leipzig, d. 10. Nov. 1836.

L. Sort.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3478.] **Drei Fackeltänze**
aufgeführt bei den Höchsten Vermählungsfeierlichkeiten der K. Prinzen und Prinzessinnen, comp. u. f. d. Pfte. arr. vom Ritter Spontini à 8—12 \mathcal{R} .
Berlin. Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[3479.] Bei uns ist erschienen:
Berlin wie es ist — und trinkt.

Von

N. Brennglas.

3ehntes Heft: „Noabit.“

Mit 1 colorirten Abbildung. 8. geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .

— Fünftes Heft. 2., verbesserte Auflage. „Berliner Fuhrleute.“ Mit 1 color. Abbildung. 8. geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .
Leipzig, im Octbr. 1836.

Vetter und Kostofsky.

[3480.] So eben erschien:
Dhl, H. L., Hülfsprediger, Rede zur Confirmation Sr. Königl. Hoh. des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz, gehalten am 23. September 1836. 3 \mathcal{R} .

Da solche nicht allgemein versandt wird, so bitte à cond. zu verlangen, wer davon Gebrauch machen kann.

Ludw. Dümmler in Neustrelitz und Neubrandenburg.

[3481.] Weihnachts- und Neujahrs Geschenke.

Folgende ältere und neuere Schriften empfehlen wir zu obigem Zwecke:

Gloß, Anmerkungen zu Schiller's Gedichten. 1836. 8. geh. 8 \mathcal{R} . oder 30 fr.

* Duller's Geschichten und Märchen für Jung und Alt. 2 Bändchen. 1834. geh. 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} . oder 2 fl.

* Fischer, die jungen Maler, oder Anleitung zum Illuminiren und Malen mit Wasserfarben, mit Kupfern und Farbentafeln. 8. 1836. geh. 12 \mathcal{R} . oder 48 fr.

Hauff's Märchenalmanach. 1. 2. Jahrg. geh. 1 \mathcal{R} 18 \mathcal{R} . oder 3 fl.

Lossius, Schutzgeist edler Jünglinge. 8. 1830. geh. 16 \mathcal{R} . oder 1 fl.

* — Bergfameinnicht. Mit 5 col. Kupfern. 1837. geh. 12 \mathcal{R} . oder 48 fr.

Nödelin, Schönschreibekunst, 1835. geh. 21 \mathcal{R} . oder 1 fl. 20 fr.

— — Vorlegeblätter, 1835. geh. 4 \mathcal{R} . oder 18 fr.

Die mit einem * bezeichneten Bücher haben wir an keine große Anzahl von Buchhandlungen à cond. oder pro nov. gesandt. Stuttgart, October 1836.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlg.

[3482.] Folgende Commissions-Schriften können wir nur gegen baar ausliefern:

Jehuda, ist es dem Israeliten nach jüdischen Gesetzen erlaubt, einen falschen Eid zu leisten? gr. 8. geh. netto 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Abler, M. M. Dr., der Israeliten Liebe zum Vaterlande. Eine Predigt. Velin. gr. 8. geh. Zum Besten des Vereins von Handwerkern des jüd. Glaubens. n. 6 \mathcal{R} .
Selwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.